

14. Museumsnächte im LAUSITZER MUSEENLAND im September 2018

In Stein gemeißelt – Museen und ihre Gebäude

Z kamjenja wutśasane – muzeje a jich twarjenja

01.09.2018



Drebkau – Sorbische Webstube

Drjowk - Serbska tkajarska špa.
Am Markt 10, Telefon: 035602-22159

Handwerkskunst und Bauertreiben

Wumělske rucnikarstwo a burske žywjenje

14:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt 2,50 €, ermäßigt 2,00 €, Kinder 1,00 €, ab 17:00 Uhr Eintritt frei

Die Organisatoren haben einiges vorbereitet: Die Ausstellungsräume laden Besucher ein, in einer Sonderausstellung mit historischen Postkarten die Vergangenheit Drebkaus und seiner Umgebung zu bewundern. Im kleinen gemütlichen Museumshof wird bäuerliches Handwerk, wie Spinnen und Weben, vorgeführt. Gegen den kleinen Hunger hilft ein kleiner Imbiss mit Drebkauer Spezialitäten.



Dissen – Heimatmuseum

Dešno - Domowniski muzej
Hauptstraße 32, Telefon: 035606 256

Frischer Kirsch-Spuck-Kuchen auf Stroh und Stullentasche mit Apfelstücken – Fryšny wišnjowy pluwański tykańc na słomje a Skibkowa taška z jabłukowymi kuskami

15:00 bis 21:00 Uhr, ~~Eintritt 4,00 Euro~~, **Eintritt frei**

Bereits im Jahr 1653 erstmalig in einer Kirchenrechnung erwähnt und nach einem großen Dorfbrand 1781 neu aufgebaut, war die Schule in Dissen mit ihren wechselnden Gebäuden ein wichtiger Bestandteil im Dorfleben. Vor 35 Jahren ist aus der Schule, dank Erika Jahn, das Heimatmuseum Dissen hervorgegangen. Anlässlich des Jubiläums möchten wir uns an längst vergangene Zeiten erinnern: Unseren Gästen zeigen wir bei einer Vorführung besondere Teile aus dem Trachtenfundus. Der Schauspieler, Geschichtenerzähler und -schreiber Michael Becker liest aus seinen eigenen Geschichten. Mit musikalischer

Begleitung von Bernd Pittkunings und bei den Klängen der Gruppe „Serbska reja“ werden Kaffee und Kuchen sowie weitere kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

TIPP:
Gubener Appelfest



Guben – Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.

Gubin – Gubinske sukna a chemiske nitki z.t.
Gasstraße 4, Telefon: 03561-5595107

Tuchmacherei von einst - Nĕgajšne suknarstwo

**14:00 bis 20:00 Uhr, Programm 14:30, 16:00, 18:00, 19:00 Uhr,
Eintritt frei**

Das Garnspinnen mit Hilfe eines Spinnrades oder das Klappern eines Handwebstuhles sind Dinge, die uns trotz der Historie zum Staunen bringen und zum Lächeln! Mit einem Programm, das sich besonders an Kinder richtet, wollen wir demonstrieren, wie vor Jahrhunderten mit hohem Aufwand Tuche hergestellt wurden.

Daneben werden selbstverständlich auch die Pforten zu den Dauerausstellungen geöffnet sein.



Guben – Stadt- und Industriemuseum

Gubin – Měsćański a industrijowy muzej
Gasstraße 5, Telefon: 03561 68712101

„Aus dem Hut gezaubert“ - Z kłobyka skoklowane

15:00 bis 21:00 Uhr, Der Eintritt ist aufgrund der Förderung durch die Euroregion Spree-Neiße Bober frei.

Auf der Festwiese, dem ehemaligen Werkhof der Wilk'schen Hutfabrik vor dem Stadt- und Industriemuseum, beginnt um 15 Uhr Zaubermeister Hartmut mit seiner Zaubershow.

Dabei zaubert er die eine oder andere Überraschung aus seinem Hut. Ebenfalls auf der Bühne ist passend zur Sonderausstellung „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co“ ist, eine historische Hutmodenschau zu sehen. Die jüngeren Museumsbesucher können an einem Bastelstand im Museum zum Thema HUT kreativ werden. Wer selbst an einer Ausstellung mitwirken möchte, lässt sich mit einem Hut aus der „Echten Hutprobierstation“ karikaturistisch festhalten. In der aktuellen Sonderausstellung „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co“ geht der Besucher dann auf eine Hut-Zeitreise. Und wer Lust auf eine virtuelle Rundfahrt durch das alte Guben mit der historischen Straßenbahn hat, folgt auf dem Rathausplatz dem „Schaffner“.



Jänschwalde – Wendisch-Deutsches Heimatmuseum

Janšojce – Serbsko-nimski domowniski muzej
Kirchstr. 11, Telefon: 035607 749928

Von der alten Schule zum Heimatmuseum

Wót stareje šule k domowniskemu muzeju

16:30 bis 22:30 Uhr, Eintritt frei

Vielseitig sind in Jänschwalde die Möglichkeiten, im alten Schulgebäude und in der Pfarrscheune dem Motto der Museumsnacht nachzuspüren. Von einem Lehrer gibt es kleine Geschichten aus der Schulzeit zu hören. Eine Schulklasse singt und trägt Gedichte vor, natürlich auch auf Wendisch und es spielen die Jänschwalder Blasmusikanten. Mit frisch gebackenen Plinsen, Gegrilltem und Getränken wird für das leibliche Wohl der Besucher gut gesorgt. Für die Kinder gibt es eine Märchenstunde mit Marita, eine Hüpfburg und Stockbrotbacken am Lagerfeuer.

Peitz – Museum „Am Pulverturm“

Picnjo – Muzej „Pśi pulbjerowem tormje“
Mauerstraße 14, Telefon: 035601 33307

Peitzer Festungsgeschichte

Stawizna picańskeje twardnice

18:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei, Spende

Der Historische Verein zu Peitz e.V. lädt zu einer besonderen Führung zur Peitzer Geschichte von der Bronzezeit bis zur Zeit Friedrichs des Großen ein. Sie führt durch die Ausstellung des Museums „Am Pulverturm“ und stellt das Bronzezeitzimmer, das Mittelalterzimmer, eine Wachstube und sogar eine Folterkammer und die Peitzer Festungsgeschichte vor. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, es werden die „Peitzer Weinmeile“ mit Granower Weinen, Kesselgulasch, Schmalzstullen mit Brot vom Landbäcker sowie Bier und alkoholfreie Getränke angeboten.



Peitz – Festungsturm

Picnjo – Twardnicowy torm
Festungsweg 2, Telefon: 035601 22080

Spuren im Stein - Slědy w kamjenju

19:00 bis 23:00 Uhr, Eintritt frei

Der Peitzer Festungsturm lädt ganz herzlich in seine historischen Gemäuer ein. Wir zeigen die Ausstellung „Spuren im Stein“ des Berliner Fotografen Lars Wiedemann. Die Steinmetzin Christine Semisch wird an diesem Abend ihren außergewöhnlichen Handwerksberuf vorstellen und dem Besucher die Möglichkeit geben, selbst einmal einen Stein „zu bearbeiten“. Die kleinen und großen Museums-Nachtschwärmer können mit verschiedenen künstlerischen Techniken Steine verzieren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Speisen vom Grill und dem neuen Bier „Peitzer Festungsbräu“. Die sorbische/wendische Folkloregruppe

„Drjewjanki“ spielt Stimmungsmusik und die Führungen mit einem Festungsoffizier über das Areal der Festung runden diesen gemütlichen Abend ab.

Neuendorf – Erlebnispark Teichland

Nowa Wjas – Rozwjasieleński park Gatojce
Zum Erlebnispark 1, Telefon: 035601 81518

Franziska-Steinhauer-Abend

Wjacor Franziski Steinhauer

**geöffnet: 19:00 bis 22:00 Uhr, Beginn Programm 20:00 Uhr,
Eintritt frei, Spende**

Der Name Steinhauer ist passend für das Thema der Museumsnacht! Die Cottbuser Autorin Franziska Steinhauer liest aus ihrem Kriminalroman „Kumpeltod“.

Der Krimi spielt in einem Tagebaurevier. Der Turm des Erlebnisparks mit seinem kleinen Museum zur Thematik Braunkohletagebau bildet eine ideale Kulisse für den Kriminalstoff.

Passend dazu spielt der Peitzer Künstler Mirko Huhle die gruselige Musik eines Theremins. Den Abschluss des Abends bildet eine Feuershow der Gruppe „Ravenchild“.

Groß Kölzig – Heimatstube „Hayasche“

Wjeliki Kólsk – Domowniska śpa „Hayasche“
Muskauer Straße 8, Telefon: 035600 365177

Groß Kölziger Vereinsleben

Towaristwowe żywjenje Wjelikego Kolska

17:30 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei, Spende

Die Groß Kölziger laden zu einer Veranstaltung rund um das Vereinsleben in der Zeit der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert ein. Bei einer Vortragsreihe und bei Führungen erfahren Besucher die interessante Geschichte einzelner kultureller Vereine wie zum Beispiel Männerchören, Arbeitergesangsvereinen, Spielmannzügen, Musikgruppen, Tanzkapellen, Theatergruppen und Tanzgruppen. Zur Umrahmung und Auflockerung werden historisches Liedgut und Tänze dargeboten und aufgeführt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Spremberg – Niederlausitzer Heidemuseum

Grodk – Dolnołużycki gólański muzej
Schloßbezirk 3, Telefon: 03563 59334032

Lebenswege - Drogi żywjenja

18:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Eintritt frei

Eröffnung der Sonderausstellung „Lebenswege“ 19:00 Uhr
Gleich doppelten Kunstgenuss verspricht die Veranstaltung im Heimatmuseum Spremberg zur Museumsnacht. In der Sonderausstellung „Lebenswege“ werden zwei Künstler und ihre Werke vorgestellt: Malerei von Sigrid Bolduan – ihr Lebensweg ist beendet, sie hätte in diesem Jahr ihren 85. Geburtstag. Und Holzplastiken von Ronny Sommer - ein künstlerischer Lebensweg begann, er steht am Anfang einer

vielversprechenden Karriere. Umrahmt wird der Abend von Künstlergesprächen bei einem Glas Wein und musikalischer Begleitung.

Welzow – Feuerwehrmuseum

Wjelcej – Muzej wognjoweje wobory
Schachtbauring 5, Telefon: 035751 283222

Von der Industriehalle zum Feuerwehrmuseum

Wót pšemyšloweje hale k muzeju wognoweje wobory

18:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt 3,00 €, Kinder 2,00 €

Das Feuerwehrmuseum Welzow lädt alle Interessierten ein, seine Mitmach- und Erlebnisveranstaltung anlässlich der Museumsnacht zu besuchen. Die Besucher erwartet auf dem Gelände des Gewerbe- und Industrieparks eine bunte Mischung aus Feuerwehrtechnik zum Anschauen, Anfassen und Mitmachen. Wer nicht wasserscheu ist, kann seine Qualitäten als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau ausprobieren. Auch für Essen und Trinken ist gesorgt.

08.09.2018

Burg (Spreewald) – Heimatstube

Bórkowy (Błota) – Domowniska špa
Am Hafen 1, Telefon: 035603 75729

Mina Witkojc – Poetin und Komponistin

Mina Witkojc – basnikarka a komponistka

13:00 bis 21:00 Uhr, Vortrag 15:30 Uhr, Konzert 17:00 Uhr Eintritt frei

In einem Vortrag, der 15:30 Uhr beginnt, stellt die Heimatstube Burg das bewegte Leben der Mina Witkojc, einer Kämpferin für den Erhalt ihrer wendischen Muttersprache, vor. Er wird mit historischen Tondokumenten kombiniert, in denen Mina Witkojc selbst spricht und singt. Sie hat nicht nur gedichtet und den „Serbski Casnik“ geschrieben, sondern sie hat auch Trachtenmuster gezeichnet und Klavierstücke komponiert. Um 17:00 Uhr gibt es eine musikalische Uraufführung: Es erklingen Melodien der Poetin, gespielt von Esther Budischin am Violoncello und Lydia Budischin am Klavier.



Drachhausen – Heimatmuseum „Kólasko“

Hochoza – Domowniski muzej „Kólasko“
Dorfstraße 40

Wie man rupft, so liegt man. - Kak se skubjo, tak se lažy.

15:30 bis 19:00 Uhr, Beginn Programm 16:00 Uhr, Eintritt frei

Wir zeigen das Federnschleißen, wie es noch um 1960 hier in Drachhausen Tradition war. Von der Aufzucht der Tiere mit lustigen und tragischen Fehlern und Pannen, über Schlachten und Rupfen und schlussendlich dem großen Abend des Federnschleißen, der auch ein

gesellschaftliches Ereignis war, wollen wir berichten. Wir zeigen und spielen in bewährter Drachhausener Art, wie man zu einem guten Federbett kommt und sprechen mit unseren Besuchern über ihre Erlebnisse im Geflügelstall. Für die leibliche Versorgung unserer Gäste ist wie immer gesorgt und die Drachencombo spielt dazu in bewährter Manier. Für die jüngsten Gäste sind eine Strohkletterburg und Bastelangebote vorbereitet.

Cottbus – Flugplatzmuseum

Chóšebuz - Lětanišćowy muzej
Fichtestraße 1, Telefon: 0355-32004

Flugplatzgeschichte - Stawizna lětanišća

**17:00 bis 23:00 Uhr, Rettungshundestaffel ab 21:00 Uhr,
Eintritt 5,00 €, ermäßigt 3,00 €, Familien 15,00 €**

Zur Museumsnacht zeigen wir, was von der über 100-jährigen Luftfahrtgeschichte noch heute in Stein gemeißelt sichtbar ist. Einem Vortrag zur Geschichte des Flugplatzes Cottbus anhand historischer Fotos im Flugplatzmuseum, folgt anschließend eine Führung über das Gelände des Flugplatzes. Dabei können historische Gebäude auf dem Flugplatzareal besichtigt werden. Dazu werden das Museum und seine Exponate in attraktiver, farbiger Beleuchtung präsentiert. In ausgewählten Fluggeräten kann Platz genommen werden. Technikbegeisterten werden Nachtfahrten im Gelände mit schwerer Technik angeboten. Die Rettungshundestaffel des DRK des Spree-Neiße-Kreises zeigt den Einsatz der „vierbeinigen Helfer“ beim Suchen und Auffinden hilfloser Personen in der Nacht. Selbstverständlich ist auch für die Beköstigung gesorgt.

Klinge – Freilichtmuseum „Zeitsprung“

Klinka – Muzeum pód gołym njebjom „Casowy skok“
Ziegeleistraße (Fahrradweg am Klinger See), Wiesengrund, Telefon: 0152 29096055

Typisch Lausitz - Typiska Łužyca

**Museum geöffnet ab 9:00 Uhr, Programm ab 18:00 Uhr,
Eintritt 3,00 €, ermäßigt 1,50€**

Schwungvoll geht es im Takt von Pauken und Trompeten ab 18:00 Uhr ins Freilichtmuseum Zeitsprung Klinge. Die „Spreewälder Jungs“ spielen auf und die Küchenfeen bieten passend dazu typische Spreewald-Gerichte an. Der Rundweg mit den Erdschichten der Eem-Warmzeit und der Kuppelbau bilden dazu eine unverwechselbare Kulisse. Wer seiner Kreativität freien Lauf lassen möchte, kann fantasievolle Objekte aus Speckstein anfertigen.

Forst (Lausitz) – Verein "Land & Leute" - Region Lausitzer Neiße e.V.

Baršč (Łužyca) – Towaristwo „Kraj & luže“ - Region Łužyska Nysa z.t.
Preschner Weg 5, Telefon: 03562 663871

Deutsch-Polnisches Erntedankfest - Nimsko-pólski žnjowny swěžen

**10:00 bis 17:30 Uhr, Eintritt frei, gefördert durch die Euroregion
Spree-Neiße Bober**

Gemeinsam mit der Stadt Zary (Sorau) lädt der Verein zu einem zünftigen Erntedankfest ein. Schmied, Korbmacher und Filzer stellen ihr Handwerk vor. Interessierte Gäste können bei der historischen Butterherstellung, beim Dengeln einer Sense oder beim Schnitzen von Heuharken zuschauen. Wer will, kann mit einem Imker und mit einem Pilzberater ins Gespräch kommen oder Apfelsorten bestimmen lassen. Es werden Wachteln, Pfautauben, Hühner und Kaninchen ausgestellt. Kutschfahrten und Exkursionen in die Natur bieten Abwechslung. Umrahmt wird das Programm durch den Auftritt der Jagdhornbläser. Zwischendurch kann man sich an der Gulaschkanone, am Backofen, am Pizzawagen oder am Grill stärken. Nachmittags gibt es Forster Plinse und Kaffee.



Forst (Lausitz) – Noßdorfer Wassermühle

Baršč (Łužyca) – Nosydojski wódny młyn
Noßdorfer Straße 14, Telefon: 03562 90168

Auf den Spuren fleißiger Handwerker - schaffen und lustig sein

Na slědach pilnych rucnikarjow – žělaś a wjasoły byś

**14:00 bis 23:00 Uhr, Eintritt 1,00 €, Kinder 0,50 €, freier Eintritt für
Besucher mit Behinderungen**

Auf dem Mühlenhof sind auch in diesem Jahr wieder fleißige Handwerker zu Gast. Zimmermann, Glaser, Steinmetz, Tischler aber auch Holzschnitzer und Filzerin zeigen ihr Können. Der Mühlenbackofen ist in Betrieb und bei der Mühlenwirtin gibt es leckere Gaumenfreuden. Die Meisterschaft im Mühlensack-Gewichtheben, Puppentheater, Streichelzoo und Pilzberatung locken genauso wie das großartige Musikprogramm. Auf der Malxe kann man paddeln und im „Minimühlenspreewald“ ein Familienpicknick machen.

Horno – Archiv verschwundener Orte (AvO)

Rogow – Archiw zgubjonych jsow
An der Dorfaue 9, Telefon: 03562 694836

„Das goldene Gut“ - Złota żywność

Museum geöffnet 14:00 -17:00 Uhr, Buchlesung: 17 Uhr, Eintritt frei
Märchen gehören seit jeher zur Entwicklungsgeschichte und zur Identitätsfindung der Menschen, sie sind auf der ganzen Welt zu Hause. Die sorbische Schriftstellerin Róža Domašcyna liest aus ihrem Buch „Das goldene Gut“.

Sechzig Märchen von schönen Wesen und furchtlosen Recken, von Tod, Teufel und geheimnisvollen Mächten, aber auch von listigen Tieren und beherzten Menschen hat die Lyrikerin und Übersetzerin Róża Domaścyna ausgesucht und ins Deutsche übertragen. Viele kennt sie von ihrer Großmutter Hana Chěžcyna, einer begnadeten Märchenerzählerin.

TIPP:
02.09.18 Eröffnung
Sonderausstellung

Sacro – Dorfmuseum

Zakrjow – Wejsny muzej
Dorfstraße 4, Telefon: 03562 662053

Gesticktes - Wušywane

15:30 bis 21:00 Uhr, Programm ab 16:30 Uhr, Eintritt frei
Bereits am 02.09.2018 wird ab 15:00 Uhr die Sonderausstellung „Gesticktes“ eröffnet. Eine alte Tradition, die besonders von den Sorben/Wenden erhalten und weitergeführt wurde, ist das Besticken vieler Gebrauchsgegenstände. Von der Trachtenstickerei zum Hutband über Hosenträger bis hin zum Strumpfband gehen hier die Ausstellungsstücke. Zur Museumsnacht führen Models „Gesticktes“ vor. Sie präsentieren Ausstellungsstücke aus der Sonderausstellung, die zu besonderen Anlässen getragen wurden. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Gegrilltes und Getränke werden angeboten.

Forst (Lausitz) – Brandenburgisches Textilmuseum

Baršć (Łužyca) – Bramborski tekstilny muzej
Sorauer Straße 37, Telefon: 03562 97356

Wir drehen uns einen Strick - Wijomy se powrjoz

19:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt freiwillig
Seile verbinden. Sie halten Brücken und tragen Lasten, bringen den Bergmann in die Kohlegrube und den Kletterer auf den Berg. Schon die Quader der Pyramiden wurden an Seilen gezogen. Gehen sie mit uns auf nächtliche Entdeckertour durch die Seilerei-Ausstellung und erfahren Sie, umrahmt von eigens komponierter Klaviermusik, Wissenswertes, Interessantes und Außergewöhnliches über Seile, Schnüre und Stricke. Gestaltet wird der Abend vom Ausstellungskurator Dr. Langmann und dem weitgereisten „Seilpapst“ Roland Verreet. Als Nachtmahl erwartet die Gäste ein Seiler-Imbiss mit entsprechenden Getränken.

Klein Kölzig – „Alte Ziegelei“

Mały Kólsk – „Stara cyglownja“

An der Ziegelei 1, Telefon: 035600 6681 und 0175 2966441

Kein Stein ist wie der andere!

Žeden kamjeń njejo kaž drugi

**18:00 bis 24:00 Uhr, Führungen: 18:30 Uhr und 21:30 Uhr,
Filmvorführung: 20:00 und 22:30 Uhr, Feldbahnfahrt rund um die
Uhr, Eintritt individuell als Spende für den Verein bzw. für Fahrt mit
der Feldbahn**

Historische Ziegelbauwerke überzeugen durch das lebendige Spiel von Oberflächen, Farben und Fugen in klaren Strukturen. Die Fertigung der Ziegel wird den Besuchern authentisch am und im vollständig erhaltenen Ringbrandofen, mit vielen geschichtlichen Hintergründen und Erlebnissen, erläutert. Einen tollen Fahrspaß mit der Feldbahn erlebt man auf dem Rundkurs im nahe gelegenen Wald. Weiterhin erwarten den Besucher eine Ausstellung geologischer Funde aus den umliegenden Tagebauen, die erweiterte Heimatstube in der „Alten Ziegelei“ sowie eine Filmvorstellung aus „Willis Rumpelkammer“. Es gibt Informationen zum Umbau der Ziegelei zum Visitor Center und zur Erweiterung der Gleisstrecke. Für Getränke und Speisen wird ebenfalls gesorgt.

Proschim – „Alte Mühle“

Prożym – „Stary młyn“

Mühlenweg 56, Telefon: 035751 2113

Dreschmaschine in Aktion - Młósenica żęła

19:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei

Der Mühlenverein setzt auch in diesem Jahr wieder die alte Dreschmaschine in Gang und lädt zum Schaudreschen nach Proschim ein. „Mühlenforscher“ können die Sammlung historischer Land- und Agrartechnik, bäuerlichen Mobiliars und häuslicher Gerätschaften in der ehemaligen Mühle erkunden und sich zwischendurch beim einem kleinen Imbiss und frisch gebackenem Brot stärken.

15.09.2018

Bohsdorf – Erwin-Strittmatter-Gedenkstätte „Der Laden“

Bóšojce – Wopomnišćo Erwina Strittmattera „Loda“

Dorfstraße 35, Telefon: 035698 754000

Historischer Ortsrundgang durch Bohsdorf

Historiske drogowanje pó Bóšojcach

**Museum geöffnet 11:00 -21:00 Uhr, Beginn Programm 16:30 Uhr,
Eintritt 2,50€**

Ein historischer Rundgang führt vorbei an manch markantem altem Gebäude und zu authentischen Orten der Roman-Trilogie „Der Laden“. Was es damit auf sich hat, welche Geschichte das Gemäuer umgibt, wird mit literarischen Texten und Anekdoten erläutert. Wer mehr wissen möchte, für den präsentiert der Schauspieler Michel

Becker sein Strittmatter-Programm. Für das leibliche Wohl werden Plinse und Kaffee, später Würstchen und Brötchen angeboten

Hornow – Evangelische Kirche

Lěšće – Ewangelska cerkwja

Hornower Dorfstraße 3, Telefon: 035698 754000

Blasmusik in der Feldsteinkirche

Dujarska muzika w cerkwi z pólnych kamjenjow

17:00 bis 21:00 Uhr, ab 19:30 Uhr Konzert, Eintritt frei, Spende

Bei einer kenntnisreichen und unterhaltsamen Führung können sich die Besucher die Feldsteinkirche und den Kirchgarten mit Gruft, Backhaus und 800jähriger Eiche anschauen.

Geschichte und Geschichten begegnen dem Besucher in der Turmstube und im Crüger-Raum. In der Kirche kann man sich von der Strahlkraft der Chorfenster beeindruckt lassen.

Mit den Klängen von Posaune, Tuba und Trompeten werden die Gäste von den „Lustigen Musikanten e.V.“ aus Bohsdorf musikalisch verwöhnt.

Hornow – Mühlenverein „Hornower Mühle“ e.V.

Lěšće – Młynske towaristwo „Lěžačański młyn z.t.

Spremberger Chaussee 2, Telefon: 035698 422

Aus der Geschichte einer Mühle - Ze stawizny mlyna

17:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei

Folgen Sie den Spuren der Vergangenheit. In der 230 Jahre alten Hornower Mühle können interessierte Besucher den Weg des Kornes bis zum Mehl verfolgen und sich über die Geschichte der Mühle von der Windkraft zum Elektromotor informieren. Bei einer Lesung werden Geschichten rund um die Hornower Mühle und ihre Verbindung zu Erwin Strittmatters Laden zu hören sein.

Bloischdorf – Niederlausitzer Sorbisches Dorfmuseum

Błobošojce – Dolnotužyski serbski wejsny muzej

Gutsweg 1, Museumsscheune, Telefon: 03563 608999

Dorfgespräche – Žywjenje na lanže

17:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt 2,50 €, Kinder 1,00 €

Die Ausstellung "Dorfgespräche" mit historischen Fotos aus der Sammlung von Heiko Lobert zeigt das Leben der Dorfbewohner in der Niederlausitz. Dazu wird der „Alte Fritz“ - König von Preußen auftreten und über seine Einführung der Kartoffel im Lande sprechen. Musikalisch rundet der sorbische Liederpoet Bernd Pittkunings die Veranstaltung ab. Angeboten werden dazu regionale Köstlichkeiten aus eigener Küche und aus dem historischen Backofen.

Welzow – Heimatstube i.Z.m. „Keller-Museum“ im CITY-Hotel

Wjelcej – Domowniska špa w zgr. žěle z „Piwnicowym muzejom“ w CITY-hotelu
Spremlberger Straße 81 d, Telefon: 035751 10534 / Poststraße 10, Telefon: 035751 2204

50 Jahre Standort Baumaschinen Welzow**50 lět twarske mašiny Wjelcej**

14:00 bis 22:00 Uhr, Museumsball ab 20:00 Uhr, Eintritt frei

Der Baumaschinen-Betrieb entstand in den Jahren 1968/1969. Er stellte unter anderem Rüttelplatten für den Straßenbau, Portalkrane und Betonmischanlagen her. Zur Museumsnacht wird anlässlich des Gründungsjubiläums eine Sonderausstellung mit Fotos, Dokumenten, Zeitungen, Zeichnungen, Broschüren und Büchern eröffnet. Kaffee und Kuchen runden das Museumsnachtangebot ab. Zeitgleich kann die Ausstellung im „Keller-Museum“ des CITY-Hotels besichtigt werden, wo auch ab 20:00 Uhr ein „Museumsball“ stattfindet.

**Sabrodt – Ostereiermuseum und Erlebnishof**

Zabrod – Muzej jatšownych jajkow
Dorfstr. 41, Telefon: 03564 22045

Traditionen im Vierseitenhof**Tradicije na styribocnem dwórje**

15:00 bis 20:00 Uhr, Eintritt 3,50 €, Kinder 2,50 €

Das Ostereiermuseum befindet sich in einem 300 Jahre alten Vierseitenhof. Zu allen Zeiten wurden hier wendische Sprache, Brauchtum und das Eierverzieren gepflegt. Heute führt Dorothea Tschöke diese Traditionen weiter. Zur Museumsnacht zeigt sie alte Fotos und Landkarten, an denen die Veränderungen der Dörfer Sabrodt und Terpe zu sehen sind. Blaubeertorte, Kaffee oder Tee sind die Besonderheit von heute. Für Kinder gibt es Kinderschminken, Spiele rund ums Ei und Angebote zum Basteln. Eine Filmvorführung ist alle 2 Stunden möglich.

23.09.2018

**Welzow – Archäotechnisches Zentrum (ATZ)**

Wjelcej – Archeologisko-techniski centrum (ATZ)
Fabrikstraße 2, Telefon: 035751 28224

Das ATZ im Gemäuer der Werksfeuerwehr**ATZ w murjach zawodoweje wognoweje wobory**

17:00 bis 20:00 Uhr, Führungen: 17:00 und 19:00 Uhr,

Eintritt: Mitmach-Aktion frei, Ausstellung regulärer Eintritt zzgl. 2,50 € für die Führung

Das Museum befindet sich in einem 1928 erbauten Gebäude, in dem ursprünglich die Werksfeuerwehr und die Sanitätsstation der Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG untergebracht waren. Was man aus der

Bausubstanz über die Geschichte des Gebäudes erfahren kann erklärt ab 19:00 Uhr Herr Dr. Behnke, Archäologe und Leiter der Einrichtung, bei einer unterhaltsamen Führung durch das Objekt. Ebenfalls passend zum diesjährigen Thema ist das Mitmachangebot. Hier können Jung und Alt in der Kreativwerkstatt exklusive Anhänger aus Stein anfertigen.